

Schlauchpumpen unterstützen die Produktion von Handdesinfektionsmitteln

Mit Salzlösung gegen Viren

Covid-19 hat uns im Augenblick fest im Griff. Das tägliche Leben ist für alle eingeschränkt und wo Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel notwendig sind, klaffen große Lücken in den Regalen. In dieser Phase ist es Inno-Waterclean aus Gladenbach gelungen, die Registrierung in der Biozid-Verordnung für ihr Handdesinfektionsmittel Oxilite H zu erhalten. Für die Herstellung kommen Schlauchpumpen von LDT Dosiertechnik zum Einsatz.



Anlage zur Produktion des Desinfektionsmittels



Bilder: Inno-Waterclean

Die Schlauchpumpen B3-V 12/1 von LDT Etatron fördern die Salzlösung aus den Dosierbehältern in die Anlagen

Inno-Waterclean stellt seit über 20 Jahren mithilfe der Membranzellenelektrolyse rein biologisch Desinfektionsmittel aus Salz, Wasser und Strom her. Die in Behältern vorgemischte Oxidationsmittellösung wird dem Wasser automatisch über eine Dosierpumpe in geeigneten Mengen zugesetzt. Das Oximat-System zersetzt die Salzlösung elektrochemisch und erzeugt eine Mischung aus leistungsstarken, aber natürlichen Desinfektionsprodukten. Das Ergebnis ist ein spezielles Natriumhypochlorit, das in verschiedenen Rezepturen den jeweiligen Anwendungen angepasst wird. So gibt es dieses u. a. für die Flächendesinfektion, für die Desinfektion von Trinkwasserleitungen und als Wundspülung für Mensch und Tier. Das neue Handdesinfektionsmittel ist eine fertige Anwenderlösung und wirkt durch Gutachten bestätigt gegen Bakterien, Viren und Sporen.

Servicefreundliche Schlauchpumpen

Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, hat Inno-Waterclean die Produktion um ein Vielfaches erhöhen müssen. Dafür setzt das Unternehmen Pumpen und Zubehör von LDT Dosiertechnik aus Hamburg ein. So kommen in den Produktionsanlagen von Inno-Waterclean die Schlauchpumpen B3-V 12/1 von Etatron aus Italien zum Einsatz. Sie fördern die Salzlösung aus den Dosierbehältern in die Anlagen. Die Förderleistung der Schlauchpumpen ist durch ein Potenziometer präzise auch für sehr geringe Mengen einstellbar. Die kleine Baugröße ermöglicht es, die Pumpen an nahezu jeder gewünschten Position zu montieren. Durch die einfache Konstruktion haben die Pumpen einen minimalen Wartungsaufwand und sind sehr servicefreundlich. Sie lassen sich im Dauerbetrieb einsetzen und sind trockenlaufsicher.

Eine Reihe von Schläuchen sind in verschiedenen Materialien verfügbar, sodass die Schlauchpumpen an viele Fördermedien angepasst werden können. Der Förderschlauch in der Pumpe wird durch einen vierteiligen Rollenstern bearbeitet, was für eine konstante Dosierung mit geringer Pulsation vorteilhaft ist. Durchflussmesser, Salzsole- und Dosierbehälter, LPDE-Schläuche und PVDF-Anschlüsse für die Dosierleitungen runden das Angebot ab.

www.prozesstechnik-online.de

Suchwort: LDT



AUTOR
JENS VOIGT
Sales & Marketing,
LDT Dosiertechnik